**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 72 (1946)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# UNFREIWILLIGE H

Gleichzeitig hat die Rückumstellung auf flüsstige Treibstoffe weitere Fortschritte zu verzeichnen, denn in den letzten sechs Monaten hat sich die Zahl der mit Ersattreibstossen betriebenen Fahrzeusge um fast die Hälfe, von 3707 auf 1980 vermindert. So sahren nur noch 798 Personenwagen gegenüber 1871 am Ende des letzten Jahres mit Holz, Holzschle, Acethlen und Karbid. Der Sausgasbetrieb wurde bei 736

Zur Sauserzeit!

38 Bienerli eingetroffen! Letten Mittwoch find hier wiederum 38

heiße?!

Faschistischer Spikel Der Angetlagte Dr. Edouardo Jauch, der sich por den Geschorenen des bernischen Mittellandes wegen verbotenen politischen Nachrichten dienstes verantmortan

(Eing.) Männerchor. Nach vierjährigem Unterbruch sind wir nunmehr wieder in der Lage. unfern Freunden und Gönnern am nächsten Sonntag einen Unterhaltungsabend zu bieten. Ein Männerchorlonzert steht befanntlich auf der Lisse der Seltenheiten inbezug auf die Zeitspanne von einem Konzert zum andern, wie auch auf das gute gesangliche Können. Darum möchten wir alle Sängerfreunde bitten, den Sonntagabend für uns zu reservieren. Unsere Darbietungen heiterer und erns ster Urt werden sicher auch Sie begeistern. Der Männerchor ist Ihnen für Ihren Besuch dankbar.

Die Selbstkritik hat viel für sich!

haupt. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts, nachdem Lavoisier die Orndationsvorgänge Hargestellt und Liebig die Chemie von den Fesseln ber Pharmazie befreit hatte, konnte auch fie fich entwideln. Liebig selbst lebt heute noch weiter in dem von ihm erstmals hergestellten Fleischertraft, der auch heute noch immer nach dem gleichen Prinzip bereitet mird.

Das hett mer doch fascht de Appetit verschlage!

22.05 (Zürich) Kantate für Altstimme und Klavier nach Jeremia, von Andrée Rochat.

«Fliehet, denn ich bringe «in Unglück herzu vor Mitternacht und einen grossen Jammer». I. Teil.

Ausführende: Alt; Klavier.

Wer von den beiden bringt das Unglück und wer den Jammer?!



In Zolliton das "Rößli" Aft dem feinschmeder ein Schlöfli!

Zürich-Zollikon, Alte Landstrasse 86 Tel. 24 89 71 ab Bellevue-Platz Bus bis Rösslirain Familie E. Weiersmüller-Mottas

# die Aufhebung der Jonengrenzen in Defferreich

und beseitigt die übrigen Beschräntungen für den Bersonen= und Güterverkehr innerhalb des Landes. Die Zivilverwaltung der Stadt Wien soll nach und nach in die Hände der Gemeinde Wil übergehen.

Eine großartige Idee!

Die Aktionäre unseres Instituts werden hiermit eingeladen, resp. Fr. 20.—, gemäß Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1946, bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des

#### Schweizerischen Bankvereins

vorzuweisen.

Da muß man eventuell mit einer Aktie in der ganzen Schweiz herumspazieren!!

Der Präsident der sozialdemokratischen Partei der Schweiz, Dr. Hans Oprecht, Zürich, und Nationalrat Walter Bringolf, Stadtpräsident von Schaffhausen und Präsident der sozialdemokratischen Fraktion der Bundesversammlung, haben auf Einladung der ungarischen sozialdemokratischen Partei Ungarn einen Besuch abgestattet. Unser Bid zeigt von r.n.l. Nationalrat Dr. Oprecht (Rücken gegen die Kamera), Staatspräsident Dr. Ed. Benesch und Nationalrat Walter Bringolf während der Audienz auf dem Prager Hradschin.

Sollte man Oprecht und Bringolf nicht telegraphieren, daß sie auf einer falschen Station ausgestiegen sind?!

Gefucht

5069

für in ben Stall.

vorusse hät's scho gnueg

Während der fünf Jahre pazifistischen Krieges hat sich die Bedeutung der australischen Frau für das Wirtschaftsleben eindringlich fühlhar ge-

.. dafür haben wir jetzt einen kriegerischen

# Saalsport-Großveranstaltung

Als Dessert erwarten Sie die Motorrad-Akrobaten aus Paris:

Hippolyte Boulart Georges Vial

Hoffentlich verderben Sie sich den Magen nicht!



"GEROBA" Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Witwe mit elgenem Heim im Tessin

## sucht Bekanntschaft

mit besserem Herrn in Pension oder mit Vermögen im Alter von 50-60 Jahren zwecks Heirat. Offerten unter Chiffre

Ganz recht, die jungen Vermögen der Neureichen taugen nichts!

